

Umsetzung der Maßnahmen verbessert Gewässergüte deutlich

Renaturierung des Hörler Bachs mit Anliegern abgestimmt

Diemelstadt (wrs) - Zur Vorstellung der Renaturierungsmaßnahmen am Hörler Bach, die im Rahmen der Wasser Rahmenrichtlinie erforderlich sind, trafen sich bei schönem Herbstwetter ca. 25 Teilnehmer, um gemeinsam den Bachverlauf des Hörler Bachs von Dehausen bis zur Gemeindegrenze Hörle vor Ort zu besichtigen. An verschiedenen Bachabschnitten erklärte der zuständige Landschaftsökologe, Bastian Rupp, den interessierten Zuhörern, welche Maßnahmen an den entsprechenden Stellen sinnvoll sind, um die Gewässerstruktur deutlich verbessern zu können. Um die Natürlichkeit des Bachlaufes wiederherzustellen besteht seit Jahren die Forderung den Hörler Bach zu renaturieren. Bei einer Informationsveranstaltung im August dieses Jahres in Ammenhausen wurde die geplante Abwicklung der Maßnahme den Grundstückseigentümern bereits vorgestellt, nach-



Landschaftsökologe Bastian Rupp (r.) erläuterte die Renaturierungsmaßnahmen. Mit dabei Bürgermeister Elmar Schröder (2.v.r.) und Dehausens Ortsvorsteher Christian Schmidt (3.v.r.).

Foto: privat

dem sie im Frühjahr im Stadtparlament mit der notwendigen Flurbereinigung eingeleitet wurde. Die aktuelle Begehung, zu der alle Grundstückseigentü-

mer eingeladen worden waren und an der auch das Planungsbüro Deichmann, der Hessische Wasserverband und die Flurbereinigungsbehörde teil-

nahmen, zeigte, dass die gemeinsame Abstimmung im Vorfeld absolut sinnvoll ist. Nur so können die Wünsche und Forderungen von Maßnah-

menträger und Grundeigentümern miteinander in Einklang gebracht werden. So schützt die Anlage von Uferandstreifen auf den angrenzenden großen Ackerflächen beispielsweise davor, dass Erdeinträge in den Bachlauf gelangen. Der Damm eines künstlich aufgestauten Teiches, der zu viele Nährstoffe für das Gewässer sammelt, soll beseitigt und der Bachverlauf somit in seinen ursprünglichen Zustand versetzt werden. Weiterhin ist auf einer Strecke von ca. 1 km Länge die Verbreiterung und Mäandrierung des Baches vorgesehen, um das bisher stark vertiefte Bachbett wieder abzuflachen. Zum Abschluss der Wanderung waren sich alle Teilnehmer einig, dass bei einer solch umfangreichen Renaturierungsmaßnahme die Inaugenscheinnahme der Verbesserungsmaßnahmen für das Gewässer vor Ort weitaus hilfreicher ist, als die Diskussion am grünen Tisch.